

# Turn-Flash

INFORMATIONSBLATT DES STV UNTERSIGGENTHAL

---



8. Jahrgang

[www.stv-untersiggenthal.ch](http://www.stv-untersiggenthal.ch)

I/03

# Impressum

Der Turn-Flash ist das offizielle Informations- und Publikationsorgan des STV Untersiggenthal. Er erscheint viermal jährlich.

## **REDAKTION:**

Stephan Fischer  
Martin Winkelmann

## **ERSCHIENEN AM:**

Freitag, den 7. März 2003

## **HERAUSGEBER:**

STV Untersiggenthal  
Postfach  
5417 Untersiggenthal  
turnflash@stv-untersiggenthal.ch  
<http://www.stv-untersiggenthal.ch>  
Raiffeisenbank U'siggenthal-Würenlingen  
BC 0746  
Kontonr.: 2779403

## **DRUCK:**

Zentralsekretariat des STV  
Bahnhofstrasse 38  
5000 Aarau

Auflage: 300 8. Jahrgang

Beiträge, Artikel, Vorschauen, Leserbriefe und Resultate können im Turn-Flash-Fach im ersten Kasten rechts in der Doppelturnhalle geworfen oder direkt bei den Redaktoren abgegeben werden.

## **REDAKTIONSSCHLUSS** Turn-Flash II/03

30. Mai 2003

## **REDAKTIONSSCHLUSS** Turn-Flash III/03

29. August 2003

## **REDAKTION, LAYOUT:**

Martin Winkelmann  
E-Mail: [winkelmann@directbox.com](mailto:winkelmann@directbox.com)

## **REDAKTION, DISTRIBUTION:**

Stephan Fischer  
E-Mail: [stephan.fischer@stv-fsg.ch](mailto:stephan.fischer@stv-fsg.ch)

## **INHALTSVERZEICHNIS**

<b>Editorial</b> .....	<b>1</b>
<b>Berichte</b> .....	<b>2</b>
<b>Kolumne</b> .....	<b>17</b>
<b>Interview</b> .....	<b>21</b>
<b>Tauschbörse</b> .....	<b>23</b>
<b>Trainingszeiten</b> .....	<b>24</b>
<b>Klatsch und Tratsch</b> .....	<b>26</b>
<b>Jahresprogramm 2003</b> .....	<b>28</b>
<b>E-Mail-Adressen/J+S</b> .....	<b>30</b>
<b>Gratulationen</b> .....	<b>39</b>

**STEPHAN FISCHER**

Der Klimawechsel vom neuseeländischen Sommer zurück in den europäischen Winter war zwar mit 30 Grad Unterschied drastisch, aber er war natürlich auch vorhersehbar gewesen und deshalb nur halb so schlimm. Ausserdem hatte mich das Internet vor dem Winter einbruch hier in der Schweiz "gewarnt". Ja, eigentlich freute ich mich sogar darauf, auch in unseren Breitengraden wieder einmal durch Schnee zu waten, selbst wenn Cricket, Rugby und Croquet natürlich auch "toll" waren. Aber leider hatte ich die weisse Pracht verpasst - wie so vieles andere auch im Verlauf von sieben Wochen. Neuseeland liegt eben doch ziemlich am Ende der Welt, obwohl auch dort jede Menge los ist. Trotzdem bin ich seit meiner Rückkehr mehr oder weniger verzweifelt damit beschäftigt, meine Wissenslücken zu füllen. Im Internet ist wirklich viel zu finden, aber eben doch nicht alles. Es ist wie mit den Zeitungen und Zeitschriften: die interessantesten Dinge stehen meist zwischen den Zeilen geschrieben oder sie werden von Mund zu Mund weitergegeben. Der Nahholbedarf meinerseits muss also erst noch gestillt werden, bis ich wieder auf dem Laufenden bin.

Noch nie konnte ich so wenig zum Inhalt eines Turn-Flash beitragen wie dieses Mal. Mit Ausnahme des Editorials lastete die ganze redaktionelle Verantwortung für einmal ganz allein auf Martin. Kein Problem, denn Martin hat breite Schultern und hat dies das auch ohne mein Zutun gemanagt (besten Dank!).

**MARTIN WINKELMANN**

Vielleicht habt ihr es schon bemerkt, der Turn-Flash startet mit einem Facelifting in sein 8. Jahr. Neben dem neuen Logo, dass seine Premiere schon in der letzten Ausgabe gab, haben wir die Schriftart gewechselt. Nach Diskussionen in der PR-Gruppe sind wir der Meinung, dass die neu gewählte Schrift lesbarer ist.

Wer steckt eigentlich hinter dem neuen Logo? Die Antwort gibt es in der Rubrik „Interview“ wo wir Euch die Person, welche unser neues Logo kreiert hat vorstellen.

Wiederum haben wir neue Rubriken in dieser Ausgabe. Nachdem wir in den letzten Ausgaben Rubriken wie „Gesucht“, „Globetrotter“ oder „Stellenangebote“ hatten, gibt es diesmal die Rubriken „Kolumne“ und „Interview“. Die Turn-Flash Redaktion möchte damit andeuten, dass wir nicht an ein starres Gefüge an möglichen Rubriken beharren. Vielmehr soll jeder frei das schreiben könne was er gerade mitteilen möchte und die passende Rubrik gibt es dann gratis dazu! Die Turn-Flash Redaktion hat für neue Rubriken immer ein offenes Ohr. Das Selbe gilt für andere Anliegen wie das Erscheinungsbild etc. Jede konstruktive Meinung ist sehr willkommen!

Der erste grosse Erfolg im 2003 durften wir schon Mitte Januar am Salmi-Cup feiern, diesmal zusammen mit unserer Mädchen- und Jugendriege - es gab Salami bis zum abwinken! Ob dem atraktiven Jahresprogramm 2003 freut sich die Turn-Flash Redaktion jetzt schon auf die vielen interessanten Berichte.

## CHLAUSHOCK! DIE MÄNNERRIEGE UND IHRE TRADITIONEN

**GÜNTHER HUBER**

Im Februar, wenn man auf den Frühling wartet, über den Chlaushock zu lesen, ist sicher nicht jedermanns Sache.

zurück.

Marcel's Einladung zum Adventsessen, mit dem Besuch des Samichlaus, fand wieder regen Anklang. Es ist ein Abend der Freude bereitet. Um sich einzustimmen ist der vorgängige Apéro ideal. Man hat Zeit sich der Mäntel zu entledigen und sich zu begrüßen, oder sich bekannt zu machen. Der Bierkeller, mit den geschmückten Tischen, strahlte einladend in lieblichem Weihnachtsglanz. Es ist das Werk von fleissigen Händen. Es sind dies vor allem Trudy und Helen, die Jahr für Jahr den Raum verzaubern. Selbst der Weihnachtsbaum fehlte nicht. Beim betrachten des Salatbuffets leuchteten die Augen. Ein kurzer Blick auf das Desserbuffet; die beliebte "Schwarzwälder", aber auch all die anderen Torten-Kreationen erweckten ein Hochgefühl. Viele feine gluschtige Verführungen boten sich an. Natürlich könnte man alles fertig angeliefert bekommen. Aber es wäre nicht das gleiche. Es sind eben diese Leckerbissen, diese Hits der Koch -und Backkunst

der Frauen, die dem Adventsessen den besonderen Reiz geben. Wenn man von Traditionen spricht, gehört auch Reini's Backkunst seit vielen Jahren dazu. Sauber geflochten, lächelten die duftigen Zöpfe auf jedem Tisch und Gedeck. Etwas das nicht fehlen darf ist das Brot. Trudi und Bruno pflegen eine Tradition von besonderem Wert. Und zwar das Brotbacken wie zu Grossmutter's Zeiten. Bruno ist für die Feuerung zuständig und



Trudy für die Zubereitung und Bakken. Da muss alles stimmen. Dies ist eine unserer ältesten Chlaushocktraditionen, denn Bruno's Vater buk schon das köstliche Bauernbrot für die Männerriege. Nach der Begrüssung des Präsidenten

gingt der Vorhang auf ; man ist versucht zu sagen: "Manege frei!" Florian, flexibel einsetzbar, zuerst im Ausschank beim Apèro, dann als fachmännischer Braten- Tranchierer, bemühte sich rasch und zuverlässig die Gäste zu bedienen. In geordneten Kolonnen, Tisch um Tisch, wurden die Teller beladen, jeder nach seinem Gusto. Zufrieden und satt, aber bereits in erwartungsvoller Stimmung, harrten wir der Dinge. Wir tun ahnungslos und wissen es trotzdem. Kommt er bald? Plötzlich kündigte ein lautes Poltern den Gast an. Es ist eine imposante Erscheinung im roten langen Mantel, Zipfelmütze und wallendem Bart. Aus seinen Augen blitzt Strenge und

Wohlwollen zugleich. Prüfend schaut er in die Runde. Sind die "Schwerenöter", welche in seinem goldenen Buch eingetragen sind, alle anwesend? Und wahrhaftig, er hatte einiges zu berichten. Man vernahm, dass einer als Schweizer Tourist, in einer italienischen Stadt nur mit "Fincken" an den Füßen lustwandelte. Alles aus lauter Vergesslichkeit? Oder war er gar als Büsser unterwegs nach Rom? Aber auch, dass bei einer Velotour, als die einzige Dame im Tross, einen Platten einfuhr, bei nur einem Loch im Pneu, gleich ein Dutzend Flicks aufgeklebt wurden, und das, weil die Kavaliere sich vor Hilfsbereitschaft überschlugen.

Nach diesem amüsanten Teil des Samichlaus, freuten wir uns auf die Weihnachtsgeschichte, die wie immer, sehr einfühlsam und spannend von ihm vorgelesen wurde. Ueberrascht wurde er mit einem handgestrickten Schal von unserem Junior. Dieses Geschenk hatte er nicht erwartet.

"Gibt es ihn? Oder gibt es ihn nicht?" Diese Frage stellt sich bei unserem Samichlaus nicht. Bereits über mehrere Jahre ist er mit Freude im Amt. Wertvolle Unterstützung erhält er von seinem Schmutzli. Olivia wählt für ihn die Geschichten aus und schreibt sie in Mundart um.

Der Frauenturnverein hatte den Samichlaus beauftragt, in ihrem Namen, unserem Präsidenten Marcel Meier den Dank auszusprechen für seine kollegiale Unterstützung und das mit "flüssiger Sonne" unterstrichen

Nach dem Dessert mit "Fusterkaffi" nach Wahl, kam der Startschuss für Werni's spannende nicht alltägliche Tombola:

"Preise für alle!" und der Erledigung von Aufgaben je nach Losnummer. Die Zeit verging im Flug. Nach Mitternacht hiess es aufbrechen für den ersten Schub. "Der nächste Chlaushock kommt bestimmt!"

## HERZLICHEN DANK AN WERNI FISCHER

*MARCEL MEIER*

20. Sikinga-Lauf heisst auch 20 Jahre Werni Fischer als OK-Chef. Ohne Zweifel, Werni ist der Vater und Initiant des Sikinga-Laufes. Am Dorffest 1150 Jahre Untersiggenthal im Jahre 1983 war Werni im OK als Sport-Chef für sportliche Aktivitäten verantwortlich. Zu dieser Zeit boomte auch das Joggen. Werni selbst als erfolgreicher Jogger packte diese Gelegenheit und organisierte mit dem STV Untersiggenthal den 1. Sikinga-Lauf am Dorffest-Mittwoch vor einer grossen Zuschauerkulisse. Das gute Echo motivierte Werni für eine Fortsetzung dieses Sikinga-Laufes. Nun sind 20 Jahre vergangen, der Sikinga-Lauf besteht noch immer, obwohl die Jogging-Boomjahre vorbei sind und etliche Laufveranstaltungen in der näheren Umgebung eingestellt wurden.

Werni war nicht einfach der OK-Chef, sondern er war ein Chrapfer an vorderster Front. Er war sich nicht zu schade, selbst Hand anzulegen wo Not am Manne war. Während dieser Zeit hat der STV einige Tausend Franken in die Vereinskasse erhalten. Der Sportanlass ist bis heute sehr rentabel geblieben und ist sehr beliebt bei der Dorfbevölkerung. Nach diesen 20 Jahren Freude, Verantwortung und Arbeit gab Werni die Verantwortung

ab. Im vergangenen Jahr suchte Werni gleich selbst seinen Nachfolger. Es war ihm ein grosses Anliegen, dass der Sikinga-Lauf weiterbestehen kann. In Florian Humbel vom Männerturnverein ist Werni fündig geworden. Das neue Ok unter der Leitung von Florian Humbel wird die Unterstützung vom STV Untersiggenthal haben.

Nochmals einen grossen Dank an Werni Fischer. In diesen Dank schliesse ich auch die anderen Ok-Mitglieder ein, welche z. T. ebenfalls 20 Jahre mitgearbeitet haben.

## WIR RÄUMEN DEN CHRISTBAUM AB!

**GÜNTHER HUBER**

Nichts besonderes, werden die meisten denken. Aber die Christbaum-Putzete des MTV ist etwas einzigartiges. Und das schon seit über dreissig Jahre.

Immer zwischen Weihnachten und Neujahr abends, machen sich die Männerriegler auf, um über den Siggenberg zum Restaurant Frohsinn in Würenlingen zu marschieren.

Gewandert wird in Etappen. Die einen nehmen es gemütlicher andere wiederum marschieren zügig über den Berg. Damit alle dabei sein können wird auch ein Transport organisiert. In der weihnachtlichen Zeit

abends durch das Dorf zu gehen hat sei-



nen besonderen Reiz. In diesen Tagen erstrahlt es in einer grossartigen Lichterkette. Bäume, Samichläuse, Sterne, Adventsfenster, Krippen, alles in strahlendem Licht, der Fantasie ist keine Grenzen gesetzt. Selbst die Stuben sind um diese Zeit den Blicken ausgesetzt. Man erkennt die Weihnachtsbäume, bunt geschmückt mit bunten Kugeln und brennenden Kerzen. Langsam den Stalden hoch wandernd verliert sich der grelle Schein. Die Lichter des Tales wandeln sich in eine sanfte Perlenkette. Der dunkle Wald schluckt das Licht und den Lärm der Strasse. Beim Bildstöckli Rotkreuz vereinigt sich die erste Gruppe. Der Weg fällt stetig abwärts Würenlingen zu. Die Grenze zwischen den beiden Dörfern ist ein Kreuz mit einer brennenden Kerze vor dem Bildstöckli. Es ist das einzige Licht weit und breit. Die nächste Weggabelung hat seine Tücken, gar mancher schlug den falschen Weg ein. Durch die Baumkronen schimmert ein matter Schein, die ersten Lichter von Würenlingen.

Im Restaurant Frohsinn werden wir erwartet, die Tische sind gedeckt und der Baum ist beladen. Punkt acht Uhr trifft der Haupttrupp ein, die Schnelleren. Zuerst wird für das leibliche Wohl gesorgt. Bei einem kräftigen Tropfen "Würenlinger", stillen wir unseren Hunger mit den exzellent zubereiteten Spezialitäten

des Hauses.

Nach dem Essen beginnt dann das eigentliche Ritual. Wir singen das Turnerlied, dann erhält der Jüngste die ehrenvolle Aufgabe den Baum von seiner süßen Last zu befreien und unter den Gästen zu verteilen. Zwischen dem ältesten Männerriegler Egger Linus und Burger Viktor liegen 45 Jahre. Alle sind dabei. Echte Männerfreundschaft. Die Frohsinn-Damen, die guten Geister, hatten alle Hände voll zu tun um die Männer bei guter Laune und Wohlbefinden zu halten. Der Gasthof war im Besitz der Untersiggenthaler. Gut gegessen und getrunken wurde es allemal. Auch der Dessert, ein ganz spezieller, ist immer zu empfehlen. Der vom Hause, zur späten Stunde, spendierte Turner-Kaffee ist dann das Zeichen, um sich auf den Heimweg zu machen. Aber nicht, ohne uns für die grosszügige Gastfreundschaft der Familie Meier zu bedanken und ihr gleichzeitig eine Urkunde "Dreissig Jahre Christbaum-Putzete" zu überreichen. Es bestand die Möglichkeit der Fahrgelegenheit mit einem Kleinbus. Aber die meisten zogen es vor, zu Fuss den Rückweg an zu treten.

Beim Bildstöckli Rotkreuz, vor dem Abstieg ins Tal, war ein Halt eingeplant, um die Nussgipfel zu verzehren, die uns gratis mit auf den Weg gegeben wurden. Auch dies ist eine langjährige Tradition. Leichten Schrittes ging es bald darauf bergab, um zufrieden ins Siggenthal heim zu kehren.

## GRATULATION AN RENZO, EHRENMITGLIED KTV BADEN

*MARCEL MEIER*

Renzo Balcon wurde zum Ehrenmitglied des Kreisturnverbandes Baden ernannt. An Delegiertenversammlung vom 22. November in Würenlos wurde Renzo für seine grosse Arbeit für den Kreisturnverband Baden geehrt. Wir vom STV Untersiggenthal sind nicht erstaunt, denn wir alle kennen Renzo sehr gut, war er doch viele Jahre Präsident und kürzlich bei der Vereinsumstrukturierung wieder zum Präsidenten gewählt worden. Im Kreis Baden hat Renzo während 10 Jahren viele Turniere für Volleyball und Faustball organisiert. Er hat an einigen Turnfesten im Bereich Spiele viel Arbeit als OK-Mitglied geleistet.

Renzo hat eine typische Turnerkarriere durchlaufen. Vom Jugendriegler bis zum Vereinspräsidenten.

Er wird bei uns im STV Untersiggenthal bei alt und jung sehr geschätzt. Nicht umsonst ist er bei uns seit 1995 Ehrenmitglied.

Die Leistungen in unserem Verein als Jugileiter, Präsident, OK-Chef, OK-Mitglied, Bau-Chef usw. sind nur ein Teil.

Es ist schön, wenn im Vorstand vom Kreisturnverband Baden Leute sind, die diese Leistungen von Renzo sehen und auch entsprechend würdigen.

Lieber Renzo, herzliche Gratulation zur Ehrenmitgliedschaft des Kreisturnverbandes Baden.

## DER TURNVETERAN MEINT: VOR 60 JAHREN...

**REINI SCHERER**

Es war im Jahre 1943. Irgend einmal im Sommer, so gegen Abend. In Europa wurde überall mit Krieg gedroht. In vielen Ländern wurde schon gekämpft. Wir kleinen Kinder konnten uns nicht vorstellen, dass bei uns Krieg kommen könnte. Wir haben ja gar nichts verbochen, wofür sollten wir auch bestraft werden. Wir glaubten immer, dass die Leute wo Krieg war, für etwas bestraft würden. Was für Fehler sie gemacht haben, wussten wir nicht. Das interessierte uns ehrlich gesagt auch nicht. Plötzlich ging ein Rumpeln und Kesseln los. Was ist auch das für ein Krach an diesem friedlichen Abend? Da müssen wir Kinder natürlich schauen. Ein Flugzeug aus Deutschland flog als Aufklärer, ganz tief der Aare entlang, Richtung Brugg. Das war eine grausige Klapperkiste, dass dieses Ungetüm überhaupt noch fliegen konnte. Das war für uns Kinder natürlich eine aufregende Sache. Von Angst keine Spur, etwas ein komisches Gefühl hatten wir schon. Vorstellen konnten wir uns nicht, was dieses Flugzeug bei uns suchen könnte. Der Pilot musste sicher alle Hebel in Bewegung setzen, dass das Flugzeug nicht abstürzte. Der hatte doch gar keine Zeit, zum Auskundschaften. Plötzlich wurde geschossen. Auf der Höhe, beim sogenannten Ruckfeld ob Würenlingen war Flab stationiert. Diese schoss auf das tief fliegende Flugzeug. Die Kugeln kamen

tief geflogen. Da ging eine Scheibe in Brüche, dort wurde ein Ast an einem Baum abgeschlagen. Eigentlich für uns ein ganz spannendes Schauspiel. Der ganze Vorfall war natürlich recht gefährlich. Wir Kinder haben dieses Spektakel ganz vorwitzig verfolgt. War das Krieg? Wir wussten es nicht. Wir konnten uns Krieg ganz sicher nicht vorstellen. Ich wusste aber, dass unsere Lebensmittel nicht einfach zu haben waren. Meine Mutter hat ja einen Lebensmittel Laden geführt. Da gab es nur Lebensmittel gegen Marken. Die Marken wurden von der Gemeinde verteilt, wie heute die Steuerrechnungen. Die Leute mussten ganz bestimmte Marken abgeben, z. B. für ein Kilo Brot oder ein Kilo Mehl. Das Brot durfte man übrigens nicht frisch verkaufen. Es musste mindestens einen Tag alt sein. Die eingenommenen Marken mussten fein säuberlich auf Papierblätter geklebt und zur Kontrolle gebracht werden. Die Kleberei war für uns Kinder eine Sonntagsarbeit. Für uns war die Kriegszeit eigentlich unterhaltsam. Aber doch haben uns die Kriegsgefahren geprägt. Es war nicht alles so einfach zu haben wie heute. Auch fehlte es am nötigen Geld. Wir waren mit wenig zufrieden. Das kleinste Spielzeug hat uns Freude bereitet. Diese Freude und Dankbarkeit auch für kleine Aufmerksamkeiten hat unser ganzes Leben bereichert. Man sagt richtig; Kinder kennen keine Gefahren. Und noch etwas; Auch von ganz schlechten Erlebnissen, kann man etwas Positives mitnehmen fürs eigene Leben.



## PROTOKOLL DER 57. GENERALVERSAMMLUNG DES MÄNNERTURNVEREINS

**GÜNTHER HUBER**

NicPräsident Marcel Meier konnte am 17. Januar 2003 vor 48 Anwesenden die 57. Generalversammlung des Männerturnvereins STV Untersiggenthal eröffnen. Nach seinen Grussworten an die Ehrenmitglieder und dem gemeinsam gesungenen Turnerlied, wurde in einem Moment der Stille unseren verstorbenen Turnkameraden gedacht:

- Pabst Paul, verst. am 26.3.02
- Spörri Arthur, verst. am 10.5.02
- Meyer Linus, verst. am 13.7.02

Als Tagespräsident dieser GV stellte sich Franz Wagner zur Verfügung. Mit einem dreiseitigen Jahresrückblick konnte der Präsident Marcel Meier aufwarten. Herausragendes Ereignis war sicher die Gründung des Männerturnvereins als selbständiges Mitglied des STV Untersiggenthal, mit Stimmrecht im Dachverband des STV- Untersiggenthal. Aber auch die vielen Anlässe, zeichneten ein breites Spektrum des Vereins. Aus seinen gekonnt vorgetragenen Ausführungen war ihm die Freude über "seine" Turnkameraden sichtlich anzumerken.

Der technische Leiter, der Oberturner Werner Fischer, führte die Versammlung präzise und informativ, rückblickend durch ein aktives, unfallfreies Turnerjahr. Auch von den Varianten der körperlichen Betätigung ausserhalb der Turnhalle, wusste

er einiges zu berichten. Sei es Velo fahren, Vitaparcour, und Wanderungen. Auch der Sikingalauft ist zu erwähnen. Die interne Meisterschaft wurde wieder ein grosser Erfolg.

Seniorenleiter Willi Dürig konnte ebenso von einer überaus fleissig turnenden Gruppe berichten. Mit einem fast hundertprozentigen Turnstundenbesuch. Nach dem gelebten Motto: "wer rastet der rostet!" konnte die ältere Garde aufwarten. Dass die Faustballgruppe des MTV nach einem längeren "Dornröschenschlaf" wieder auferstanden ist, ist zum grossen Teil der Verdienst des Spielführers Martin Meier. Natürlich braucht es auch engagierte, kämpferische Spieler, ohne diese läuft nichts. Mit berechtigtem Stolz konnte er von einer sehr aktiven Mannschaft berichten, welche die Turniere in toller Kameradschaft bestreitet. Vielleicht ist dies ein Ansporn für neue Spieler und den Stellenwert innerhalb des normalen Turnbetriebes mehr zu gewichten.

Dank unseres umsichtigen Kassier Pius Mätzler und den verschiedenen Arbeitsinsätzen des MTV, konnte das Vermögen aufgestockt werden und der Mitgliederbeitrag, trotz steigender Kosten, musste nicht erhöht werden.

Die Revisoren, Beni Pieren, der die Versammlung orientierte, und Fritz Jäger, bestätigten die sauber geführte Rechnung und Buchungen. Das vom Kassier vorgeschlagene Jahres-Budget 2003 wurde ebenso gut geheissen. Einstimmig und mit grossem Wohlwollen wurde dem Kassier für seine ausgezeichnete Arbeit verdankt und Décharge erteilt.

Beim Traktandum Mutationen mussten

leider 3 Austritte verzeichnet werden. Umso mehr freut man sich über die zwei Neueintritte, wobei einer davon aufgrund der angebotenen Schnupperturnstunde zum Männerturnverein stiess.

Der Präsident des Dachverbandes; Renzo Balcon informierte über die Arbeit des Dachverbandes(DAVE), der bereits Erfolge vorweisen kann. An dieser GV wurden dann auch zum Erstenmal die 10 Delegierten des Männerturnvereins für die kommende DAVE Delegiertenversammlung gewählt.

Am Schluss der Versammlung wurde bekanntgegeben, dass Werni Fischer, unser treuer, langjähriger Oberturner, ab 2004 kürzer treten möchte. Beat Stucki hat sich bereit erklärt, die Gesamtverantwortung ab 2004 zu übernehmen. Er kann natürlich weiterhin auf Werni zählen. Es wird von ihm kein plötzliches abtreten geben. Beat Stucki und Werni Fischer werden ab 2004 den Turnbetrieb je zu 50 % leiten.

Nach dem humorvoll vorgetragenen Dank des Präsidenten an verschiedene "tragende Pfeiler und Helfer des Vereins" unterstrichen durch kleine Geschenke, Gesten seiner Wertschätzung, konnte der Präsident eine sauber und zügig durchgeführte Generalversammlung schliessen. Aber nicht ohne den "Dank, in flüssiger Form" seiner Vorstandskollegen entgegen nehmen zu können. Ein bildliches Zeichen ihrer Freude über die kollegiale Zusammenarbeit. Dem gemütlichen Teil mit einem Imbiss zur Stärkung stand nichts mehr im Wege.

## SLAMI-CUP 2003:

### WIR KAMEN, SIEGTEN UND ASSEN, BIS UNS SCHLECHT WURDE

*MICHEL PIEREN*

Das erste Mal in der Geschichte des Salamicups wurde der Wettkampf auch für die Jugend zugänglich gemacht. Mit rund 25 Jugendlichen aus der Mädchen- und Jugendriege reisten wir gemeinsam mit den Aktiven nach Spreitenbach, um die begehrten Salamis abzuräumen. Die erfolgreiche Titelverteidigung bei den Aktiven und der Kategorien-Sieg in der Jugend war auf eine gute Leistung seitens unseres Vereins zurückzuführen, vor allem aber auch auf die mangelnde Konkurrenz.

Nach dem im vergangenen Jahr kein Veranstalter gefunden wurde für den etwas speziellen Hallenwettkampf, versuchte der Badener Kreisturnverband durch die Einführung der Kategorie Jugend, den Salamicup wieder aufleben zu lassen. Somit reisten wir am Samstag Nachmittag mit 14 Aktiven und 25 Nachwuchs-Athleten nach Spreitenbach. Jeweils 4 Personen sind in einer Mannschaft zusammengefasst.

Eröffnet wurde der Wettkampf durch den 35 Meter Lauf. Dabei gilt es die Distanz von 35 Metern diagonal durch die Halle schnellstmöglich zurückzulegen. Die Zeiten der Teilnehmer werden addiert und gemittelt. Mit einer Hunderstel Sekunde Vorsprung reichte es vor Niederrohrdorf für das Team Untersiggenthal 1 zum ersten grossen Salami. Auch die weibliche Jugend überzeugte und fuhr gar einen

Doppelsieg nach Hause. Die männliche Jugend rundete mit einem zweiten Platz das gute Resultat ab.

Anschliessend stand der 3er-Hupf auf dem Programm. Mit 2 Metern Anlauf, muss mit 3 Sprüngen so weit wie möglich gehüpft werden. Gut gab es keine Haltungsnoten! Von krampfhaften, sprungartigen Bewegungsabläufen bis hin zu Sätzen, die auch eine Gazelle hätten erblassen lassen, war alles zu sehen. Schlussendlich zählt aber nur die Weite. Um 8 Zentimeter übersprangen uns die Spreitenbacher in dieser Disziplin bei den Aktiven und auch die jeweils besten Mannschaften unseres Nachwuchses mussten sich mit den Ehrenplätzen begnügen.

Mit je einer Mannschaft in der Jugend und bei den Aktiven wurde der Hochsprung bestritten. Die Mannschaft in der männlichen Jugend war die einzige überhaupt am Start und wurde folglich Sieger, einen Salami gab es dafür verständlicherweise nicht. Das wäre auch nicht verdient gewesen, denn mit einem Schnitt von 0.98 Metern wurde kein Glanzresultat erzielt. Der Grund: Mit 3 ungültigen Versuchen steuerte ein Springer 0 Zentimeter zum Gesamtergebnis bei! Erfahrene Hasen im Hochsprung sind sie eben noch nicht unsere Jungen, da kann so etwas schon einmal passieren. Die Aktiven hingegen heimsten mit dem Schnitt von 1.64 Metern einen weiteren Salami für unseren Verein ein.

Im Kugelstossen mussten sich die Aktiven wie auch die männliche Jugend vom überlegenen STV Obersiggenthal auf den zweiten Platz verweisen lassen. Mit 16.54

Metern stiess Thomas Frei vom STV Obersiggenthal die Kugel um mehr als 2 Meter weiter als der zweitbeste Stösser. Dieser Vorsprung war mit 3 Stössern nicht mehr einzuholen. Bei den Youngstars verlor unsere Mannschaft gar einen Meter im Schnitt auf die Stösser unserer Nachbargemeinde. Die Ziele für das nächste Jahr sind damit vorgegeben.

Dann kam wohl das Highlight des Tages für die Aktiven. Die Pendelstafette stand auf dem Programm. Die 6 Läufer müssen je 4 mal die Distanz quer durch die Halle zurücklegen und dabei den Stab dem nachfolgenden Läufer übergeben. Und genau dieser Stab entscheidet über Sieg und Niederlage. Bei den relativ schnellen Tempi, die erreicht werden beim sprinten, kommt es schon vor, dass eine Stabübergabe misslingt und der Stab irgendwo in der Halle landet, nur nicht dort, wo er hin sollte: in die Hand des nächsten Läufers. Der Stabverlust ist dann meistens mit einem grossen Zeitverlust verbunden. Untersiggenthal 1 hatte wohl im Vergleich zu anderen Mannschaften nicht die schnellsten Sprinter in den eigenen Reihen, dafür Übergabe erprobte Läufer. Und tatsächlich gelang es uns, die Pendelstafette ohne Stabverlust zurückzulegen und somit lief der Schlussläufer zum Sieg ein. Damit hat sich einmal mehr bewahrheitet, dass nicht diejenige Mannschaft mit den schnellsten Läufern gewinnt, sondern die mit den besten Wechseln. Auch die weibliche und männliche Jugend war nicht aus der Ruhe zu bringen und konnte ebenfalls die obersten Podestplätze belegen.

Zum Abschluss kam dann endlich die Disziplin, die auch das Einpacken eines Tu-

ches zum Duschen rechtfertigt. Im Hallensteeples geht es darum, innerhalb der Zeit von 2 Minuten, so viele Runden wie möglich im Hindernis-Lauf zurückzulegen. Jede Runde ist 10 Mal unterteilt, so dass eine ganze Runde 10 Punkte ergibt. Es wurde um jeden Punkt gekämpft. Einige liefen relativ leichtfüssig über die Hindernisse, andere sahen schon nach 30

Hause nehmen. Auch die Jugendliche hatten sichtlich Spass am Wettkampf und der gewonnene Wanderpreis wurde rege beklatscht beim Rangverlesen. Gerade das Erlebnis, gemeinsam mit den Älteren an einem Wettkampf teilzunehmen ist ein gutes Rezept, um unseren Nachwuchs in den eigenen Reihen zu behalten. Das anschliessende Salami-Essen im Restau-

## Auszug aus der Rangliste

<b>35 Meter-Lauf, Turner [9]</b>	<b>35-Meter-Lauf, weibl. Jugend [6]</b>	<b>35-Meter-Lauf, männl. Jugend [5]</b>
1. STV US 1 5.19"	1. STV US 1 6.06"	2. STV US 1 5.54"
6. STV US 2 5.38"	2. STV US 2 6.19"	4. STV US 2 6.12"
9. STV US 3 5.81"	6. STV US 3 6.41"	5. STV US 3 6.52"
<b>3er-Hop, Turner [7]</b>	<b>3er-Hop, weibl. Jugend [6]</b>	<b>3er-Hop, männl. Jugend [5]</b>
2. STV US 1 8.70 m	2. STV US 1 6.25 m	2. STV US 1 6.93 m
7. STV US 2 7.31 m	5. STV US 2 5.59 m	4. STV US 2 6.05 m
	6. STV US 3 5.35 m	5. STV US 3 5.70 m
<b>Kugelstossen, Turner [6]</b>		<b>Kugelstossen, männl. Jugend [3]</b>
2. STV US 1 13.10 m		2. STV US 8.59 m
5. STV US 2 11.56 m		
<b>Hochsprung, Turner [5]</b>		<b>Hochsprung, männl. Jugend [1]</b>
1. STV US 1.64 m		1. STV US 0.98 m
<b>Pendelstafette, Turner [7]</b>	<b>Pendelstafette, weibl. Jugend [4]</b>	<b>Pendelstafette, männl. Jugend [2]</b>
1. STV US 1 1:36.48 min	1. STV US 1 1:56.05 min	1. STV US 1 1:53.77 min
7. STV US 2 1:51.70 min	4. STV US 2 2:02.15 min	2. STV US 2 2:04.15 min
<b>Hallensteeples, Turner [6]</b>	<b>Hallensteeples, weibl. Jugend [3]</b>	<b>Hallensteeples, männl. Jugend [3]</b>
2. STV US 1 293 Punkte	1. STV US 1 232 Punkte	3. STV US 266 Punkte
4. STV US 2 275 Punkte	3. STV US 2 212 Punkte	
<b>Vereinwettkampf Turner [6]</b>	<b>Vereinwettkampf, Jugend [4]</b>	
1. STV US	1. STV US	

Sekunden abgekämpft aus. Die weibliche Jugend entschied hier das Rennen für sich, während in den anderen Kategorien von uns jeweils die weitem Podestplätze belegt wurden.

Auch ohne unsere ganz grossen Cracks konnten die Aktiven am Salamicup überzeugen und durften ein weiteres Mal den Wanderpreis im Vereinwettkampf nach

rant Vehgass wurde zum krönenden Abschluss eines erfolgreichen Tages. Die eine oder andere wird so schnell wohl keinen Salami mehr anrühren.

Die guten Leistungen dürfen jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass der Hallenwettkampf noch nicht zu seiner ursprünglichen Popularität zurückgefunden hat. Durch die eher magere Teilnehmer-

zahl blieb der ganz grosse Jubel über unsere Ergebnisse aus. Mit der leisen Hoffnung, nächstes Jahr vermehrt harte Gegner anzutreffen, verliessen wir mit vollem Bauch das Vehgass.

Zum Schluss noch ein herzliches Dankeschön an Martin Winkelmann und Hansjörg Mörker, die für uns nicht nur als Kampfrichter im Einsatz standen, sondern auch im Kugelstossen unser Team aktiv unterstützten.

## GV FTV UNTERSIGGENTHAL

### CHRISTINE MALAVAL

Susy durfte am 20.00 Uhr 61 Turnerinnen und einen Gast - Renzo Balcon - begrüssen und willkommen heissen zu unserer 44 Generalversammlung - oder unserer 1. Generalversammlung des FTV.

Renzo durften wir sogar ehren zu seiner Ehrenmitgliedschaft im Kreis Baden!

Wir hatten ein abwechslungsreiches und aktives Turnerinnen-Jahr, woran sich sicher alle gerne erinnern. Dazu gehörten die Neugründung des FTV, verschiedene Schnurballturniere, Eidg. Turnfest, Ausflüge, Wanderungen, Verlofahen, Suserbummel, Chloushöck, Weihnachtsspaziergang mit heisser Suppe, um nur einige kurz zu erwähnen. Susy versteht es immer wieder diese Annehmlichkeiten farbenfroh zu schildern.

Wir durften auch 3 Turnerinnen willkommen heissen, mussten uns aber auch von 5 Turnerinnen verabschieden.

In unserem Vorstand gibt's ein neues Gesicht, Ursula Strebel wird neu als Vize-Präsidentin mitarbeiten, Ursula Lüscher

tritt nach einigen Jahren guter Arbeit zurück.

Für's Amt einer Info-Verantwortlichen wollte sich niemand engagieren - ob das wohl dem Gebrauch von Elektronik zuzuschreiben ist? Obschon sonst alle Aemter besetzt sind, suchen wir für's nächste Vereinsjahr (2004) immer noch eine Aktuarin.

Zu unseren fleissigsten Turnerinnen gehörten im vergangenen Jahr: Silvia Hässler, Brigitte Amweg, Lou Keller, Yolanda Gassler, Pia Meier, Myrtha Weber, Ursula Strebel vom Aktiv Turnen und Marianne Kim, Trudy Scherer, Heidi Gruber, Susy Meier, Lotti Gimmer vom Turnen Light. Bravo das ist lässig!

Das freut uns Leiterinnen immer riesig, zeugt es doch von interessanten und gesunden Turnstunden.

Um 22.00 konnte die GV geschlossen und mit einem guten kameradschaftlichen Schwatz abgerundet werden.

lamicups wurde.

## STV-VERBANDSMEISTERSCHAFT- RHÖNRAD AM 17./18. MAI 2003 IN UNTERSIGGENTHAL

### GÜNTHER HUBER

Das Rhönradturnen ist eine Sportart, die auch in der Schweiz immer mehr Anhänger findet. In Deutschland kennt man "das Rhönrad" jedoch schon seit 1925. Mit dem Städtewettkampf Berlin-Zürich, noch vor dem Zweiten Weltkrieg, wurde diese Sportart auch in der Schweiz bekannt. Der STV hat inzwischen die Bedeutung des Rhönradturnens ebenfalls erkannt.

Für Untersiggenthal, ist es somit eine besondere Ehre, dass die allererste STV-Verbandsmeisterschaft hier ausgetragen wird.

Das Programm in der Voranzeige: (Die genauen Daten folgen)

- Samstag: 12.00 Uhr Wettkampfbeginn; Wettkampfende 18.15 Uhr, anschliessend Rangverlesen
- Sonntag: Wettkampfbeginn 9.00 Uhr; Wettkampfende ca. 17.40 Uhr,
- Showturnen und Rangverlesen.
- über 150 Turnerinnen und Turner aus der ganzen Schweiz sind im Einsatz

Das Turnen ist in folgenden Kategorien eingeteilt:

- Kür Gerade: Schüler, Junioren und Aktive.
- 3-Kamp: beinhaltet Kür Gerade, Sprung und Spirale ebenfalls in den 3 Altersgruppierungen

Noch sind es mehrheitlich Mädchen und Frauen die sich für das Rhönrad begeistern. Vielleicht trägt dieser Anlass dazu bei, das Interesse und Freude für diese faszinierende Sportart zu wecken.

"Man erfährt das Gefühl der Schwerelosigkeit und Raumorientierung unter nie erlebten Bedingungen" ist die Aussage eines Rhönradbegeisterten.

Die Rhönradriege des STV Untersiggenthal führt diesen Anlass durch. Eine Festwirtschaft, die durch die Riege geführt wird, sorgt für das leibliche Wohl der Gäste.

Das STV-Verbandsmeisterschafts-OK besteht grösstenteils aus den Eltern der Kinder und Jugendlichen der RR-Gruppe. Es ist eine grosse Herausforderung für diese Gruppe, die solch einen Anlass als Premiere durchführt. Aber man kann heute schon versichern, die Attraktionen des Wettkampfes von "Rhönrad-Meistern",

wird ein Schauspiel werden, das in Untersiggenthal einmalig ist.

Alle sind herzlich eingeladen zum Mitfiebern, wie zum Besuch des Rhönradbeizchen.

## FAUSTBALL -TURNIER IN UNTERSIGGENTHAL

### MARCEL MEIER

Am Freitag, 31. Jan. 2003, fand eine Faustball-Turnier-Runde der Hallenmeisterschaft in Untersiggenthal statt. Unsere Faustball-Mannschaft vom Männerturnverein unter der Leitung von Martin Meier war gut vorbereitet und motiviert in dieses Turnier eingestiegen. Die Mehrzweckhalle eignete sich sehr gut für diesen Anlass, wurde doch auf der Bühne eine Festwirtschaft eingerichtet. Nebst Verpflegen konnte man auch den Spielen zuschauen. Toni Weber und Beni Pieren, die Festbeizer, sorgten mit einem vielseitigem Buffet, dass die Beiz auch gut florierte. Eines steht fest, unsere Faustballer können begeistern. Einige Spiele haben uns Zuschauer sage und schreibe von den Stühlen gerissen, so spannend wurde gespielt. Eine 2. Gruppe unserer Männerturner kam nach dem Besuch im Thermalbad Zurzach auch auf die Bühne als Zuschauer um mit Applaus unsere Turnkollegen anzufeuern, was auch gelang. Es gelangen nicht alle Spiele gleich gut, aber unsere Faustballer haben sich enorm gesteigert. Unsere Mannschaft befindet sich im guten Mittelfeld der Zwischenrangliste. Auch den andern Mannschaften von Obersiggenthal, Wet-

tingen und Baden gefällt in Untersiggenthal. Auf der Bühne kann man sich zwischen den Spielpausen erholen und gleichzeitig den Gegner beobachten. Es herrschte auch nach dem von Martin Meier gut organisierten Anlass ein gute Stimmung auf der Bühne.

## SCHNUPPERTURNEN, EINE GUTE IDEE

**MARCEL MEIER**

In der Woche vom 6. - 10 Januar 2003 waren unsere Turnhallentüren offen besser gesagt Schnupperturnen war angesagt. Das fanden wir eine gute Idee im

guten Zeiten für Nachwuchs suchen. Vom Vorstand aus haben wir mittels Werbeblatt alle unsere Mitglieder aufgefordert, dass jeder in seinem persönlichem Umfeld, Nachbarn und Freunde am Freitag mit in die Turnhalle bringt. Die Ueberaschung und Freude war gross, an diesem Freitag in der Turnhalle. Gerade 5 "Neue" konnten vorgestellt werden. Neben diesen Neuen kamen erfreulicherweise auch einige Turner wieder ins Turnen, welche aus verschiedenen Gründen pausierten. Einer von diesen "Neuen" wurde über den Beitrag in der Rundschau auf unseren Verein aufmerksam, die anderen wurden von unseren Mitgliedern moti-

## Hallenmeisterschaft 2002/03

### Schlussrangliste Senioren 1 Kat. C Ost

	Spiele	Punkte	Bälle
1. STV MR Wettingen	16	31	+235
2. STV MR Würenlingen	16	28	+177
3. STV MR Obersiggenthal	16	20	+69
4. TSV NS Baden	16	17	+33
<b>5. STV MTV Untersiggenthal</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>-20</b>
6. STV MTV Zurzach	16	15	-31
7. STV MTV Spreitenbach	16	8	-109
8. Satus MR Wettingen	16	7	-106
9. STV MR Hottwil	16	2	-248

Männerturnverein und wir haben das sehr ernst genommen, mit der Hoffnung, dass wir 2 - 3 neue Turner gewinnen können. Von der Mitgliederzahl her haben wir zur Zeit keine Probleme, aber man muss in

viert, dafür danke ich allen für die Unterstützung. Das Resultat zeigt eindeutig, dass die Beiträge in der Rundschau wichtig sind, andererseits darf man die Möglichkeiten der Mitgliederwerbung durch persönlichen Einsatz nicht unterschät-

zen. In bin überzeugt, dass wir jedes 2. Jahr einen solchen Vorstoss machen sollten.

## MÄNNERTURNVEREIN HALLENFAUSTBALL

### MARTIN MEIER

---

Unsere vierte Teilnahme an der Aargauischen Hallenmeisterschaft haben wir mit unserer Heimrunde am 31. Januar in der MZH abgeschlossen. In dieser Doppelrunde hatten wir es in der Hand, respektive in der Faust, uns den Schlussrang von Platz 3 bis 6 zu erspielen. Gegen unsere Nachbarn MR STV Obersiggenthal konnten wir nicht überzeugen und verloren 6:15, 13:15, 8:15 und 15: 17. Im letzten Satz, nach dem 10:10-Ausgleich waren wir nahe am Satzgewinn.

Im Spiel gegen TSV NS Baden holten wir im ersten Spiel den ersten Punkt. Im ersten Satz des zweiten Spiels konnten wir dank der tollen und lautstarken Unterstützung unserer Fans einen 3:8-Rückstand in einen 15:12-Sieg drehen. Die Stimmung war super und der weitere Punktezuwachs freute uns sehr. Der anschliessende zweite Satz war dann ein klarer 15:6-Sieg für uns. Gegen die starken Wettinger verloren wir dann alle vier Sätze verloren.

An diesem Abend mussten auch wir erfahren, dass Training und Wettkampf nicht das Gleiche sind! Aber auch, dass unsere Fans der fünfte Spieler und Motivator sein können. Unseren Schlachtenbummlern danken wir für die Mega-Unterstützung. Einen speziellen Dank

richten wir an die beiden Festwirte Beni und Toni, welche die Beiz und Gäste im "Griff" hatten. Viele Dank auch an René Ingold für seine Unterstützung an diesem tollen Abend.

Mit 16 Punkten aus 16 Spielen (2 Sätze) haben wir den 5. Schlussrang erkämpft. In der Meisterschaft spielten: Hans Oberle, Heinz Wittwer, Renzo Balcon, Sepp Strebel, Rene Seiler, Vik Burger und Martin Meier.

## SKELETON - ADRENALIN PUR

### STEFAN MÖRKER

---

#### Vorgeschichte

Ein Trainingskollege vom LV Wettingen-Baden nahm mich vor 2 Monaten zu einem Probetraining auf die Antriebsbahn in Dienhard mit. Zu meinem Erstaunen war auch Gregor Stähli (Weltmeister und 3. an der letzten Olympiade) dabei. Es stellte sich heraus, dass das Antrieben eines Skeletonschlittens gar nicht so einfach ist, ich aber absolut dafür geeignet bin. Schon nach ein paar Läufen kam ich an die Zeiten von Gregor heran, der eigentlich einer der Schnellsten am Start ist!

Der Nati-Trainer überzeugte mich, dass ich an die Start-Schweizermeisterschaft gehen muss. Nach einem super ersten Lauf war ich auf dem hervorragenden 2. Platz mit nur 4 Hundertstel Rückstand auf Gregor und zwei Zehntel Vorsprung auf den dritten! Eigentlich hätte ich den zweiten Lauf ruhig angehen können, wollte aber auch Gregor bezwingen! Dieses Vorhaben wurde mir zum Verhängnis und



ich stürzte im entscheidenden Lauf! Schade, aber trotzdem wurde ich als moralischer zweiter gefeiert!

Nach diesem "Fast-Erfolg" wollte niemand mehr etwas davon wissen, ob ich diesen Sport überhaupt ausüben möchte. Schon gar nicht der Nati-Coach! Er drückte mir noch am selben Tag den Antrag für die Internationale-Start-Lizenz in die Finger und sagte, ich solle anfangs November mit dem Kader in ein Lager kommen! Es seien da auch noch 3 Frauen, welche auch noch nie den Eiskanal hinunter führen dabei!

## **Trainingslager**

In Igels angekommen freute ich mich wahnsinnig auf meine erste Abfahrt! Doch umso näher diese kam umso mulmiger war mir zumute! Zuerst mussten wir noch einen passenden Schlitten finden, da jeder Schlitten auf den Piloten abgestimmt wird. Urs, der Nati-Coach gab mir dann noch ein Paar Schoner (Schulter und Brustpanzer, Ellenbogen- und Knieschoner, ein paar Schienbeinschoner für die Unterarme und noch Kinderknieschoner für die Fussgelenke). Als ich mich mit all diesen Schonern verpackt hatte und auf meinen ersten Start wartete, hörte man über die Bahnlautsprecher: "Die Bahn ist gesperrt! Unfall in Kurve 10!" und dann nach einigen Minuten: "Eine Sauerstoffmaske ins Ziel bitte! ... Die Bahn ist nun wieder frei!" Ihr könnt euch sicher vorstellen, wie beruhigend diese Durchsage kurz vor meinem Start auf mich wirkte! Kurz darauf kam Urs hinein: "Dein Auftritt wird erwartet!" Mit etwas weichen Knien und einem mulmigen Gefühl im Bauch

ging ich dann zum Start, legte mich auf den Schlitten - genauso wie es mir Urs vorher beigebracht hat - und Urs ging noch ein paar Meter neben mir her gab mir noch ein paar Tipps - welche ich aber nicht mehr wirklich aufnahm - und gab mir dann den letzten Stoss! Ab jetzt hiess es nur noch festhalten! Etwa bis zu der dritten Kurve wusste ich noch was mit mir geschieht, danach fühlte ich nur noch wie es mich in der Bahn hin und her geschlagen hatte und zwischen durch die enormen Kräfte von bis zu vier mal der Erdbeschleunigung! So fühlt sich also ein 280kg schwerer Mann! Nach einer Zeit von 1 Minute und 9 Sekunden war das ganze dann auch schon vorbei und alle aus dem Team empfingen mich im Ziel - ein einmaliges Erlebnis! ...oder doch nicht? Auf keinen Fall, ich wollte mehr! Das Skeleton Fieber packte mich ein erstes Mal! Auch wenn ich bei dieser ersten Fahrt erst 80km/h drauf hatte, war es doch verdammt schnell! Und meine Bekanntschaften mit den Banden (im Skeleton Bankinas genannt) kosteten meinen Pulli das Leben! Er war total zerrissen!

An diesem Tag machte ich noch 5 weitere Fahrten und bei jeder Fahrt bekam ich etwas mehr von der Strecke mit. Bei der Videoanalyse am Abend meinte Urs zu mir: "Für dich ist es nun erst einmal wichtig, dass du die Strecke auswendig lernst - gar nicht so einfach! Einen Reigen für eine Turnervorstellung zu lernen ist bedeutend einfacher!"

Am zweiten Tag war ich dann voller Tatendrang und wollte nun auch selber steuern und nicht nur mitfahren! Urs sagte mir bei zwei wichtigen Kurven wie man diese

steuert. Ich versuchte es, doch so richtig wollte es nicht klappen. Ausser dass ich nun eine Geschwindigkeit von etwa 90km/h drauf hatte konnte ich keine wirkliche Verbesserung zum Vortag feststellen und hatte somit auch das Gefühl, dass ich das nie lernen werde!

Doch am dritten Tag sollte dies anders werden! Zum ersten Mal konnte ich fühlen was der Schlitten macht, wie ich den Schlitten lenken kann, damit er das macht, was ich möchte! Da packte mich das Skeleton-Fieber endgültig! Ich fing an auszuprobieren und am Nachmittag hatte ich dann auch prompt meinen ersten Sturz, es geschah mir nichts, ausser dass ich im ersten Moment etwas geschockt war!

Aber etwas gutes hatte dieser Sturz: meine Angst war weg! Ich wusste nun, dass mir bei einem Sturz nicht viel passieren konnte. Dies redete ich mir zumindest ein: "...eine Sauerstoffmaske ins Ziel bitte!" Nach diesem Tag kam dann auch Gregor nach Igels und brachte mir eine Jacke mit dem Logo von unserem Club! Dies motivierte mich zusätzlich und für den vierten Tag hiess es: Kufen polieren!

Mit den polierten Kufen, aber immer noch im Pulli und Trainerhose machte ich mich an den Start! Heute musste ich zum ersten mal den Schlitten selber anschieben! Immer mehr bekam ich das Gefühl für

den Schlitten und das Eis. Es war einfach genial! Am Nachmittag erhielt ich dann mein "Ganzkörperkondom" (oder auch Rennanzug genannt) und fuhr zum ersten Mal 100km/h! Wurde auch Zeit, den morgen sollte ja mein erstes Internationales Rennen steigen!

Fünfter und letzter Tag - der Tag des Rennens. Nachdem ich nun vier Tage mit 3 Weltmeistern und Olympiateilnehmern trainiert hatte und auch noch die letzten

Tipps von ihnen erhielt konnte ja nichts mehr schief gehen! Wie schon in der Start-SM hatte ich einen für mich perfekten ersten Lauf: ich war auf dem 10. Zwischenplatz (und dies von 28 Teilnehmern, welche alle schon mindestens zwei Sai-

sons Skeleton fahren und mit Kunststoffschlitten unterwegs waren, was zu meinem Stahlschlitten angeblich auch noch ein bis zwei Sekunden ausmache!) doch beim zweiten Lauf machte mir das schlechte Eis am Start zu schaffen und ich rutschte aus, nur knapp konnte ich einem Sturz entgehen, doch die Kufe meines Schlittens verliess die ins Eis eingelassene Spurrinne und so verlor ich auf meine eigene Startzeit aus dem ersten Lauf schon 0.8 Sekunden, was bedeutet, dass ich bei einer identischen Fahrt bis ins Ziel schon 2 Sekunden wegen dem fehlenden Tempo verlieren würde!



Bei diesen 2 Sekunden blieb es dann auch und ich viel auf den 17. Platz zurück. Aber selbst der 17. Platz war ein toller Erfolg für mich und heisst nun, dass ich unbedingt auf Sponsoren suche gehen muss, denn nach diesem Erfolg qualifizierte ich mich für den Europacup! Was

bedeutet, dass ich pro Saison etwa 4'000.- CHF benötige um diesen Sport auszuüben und noch einmal 4'500.- CHF wenn ich einen eigenen Kunststoffschlitten möchte. Also, wenn jemand Interesse hat, mich zu Sponsern oder jemanden wüsste, bin ich überaus dankbar!

## STV

*dein Verband,*



**der deine Mitgliedschaft mit einer Mitgliederkarte auszeichnet!**

Ab 2003 erhalten alle turnenden erwachsenen Mitglieder eine persönliche Karte, welche berechtigt, an Verbandskursen und -wettkämpfen teilzunehmen. Über die zehnmal jährlich zugestellte Verbandszeitschrift *GYMlive* werden laufend neue Spezialvergünstigungen auf Produkte, Anlässe oder Reisen angeboten.

Deine STV-Mitgliedschaft bezahlt sich -  
nebst den interessanten Turnstunden -  
um ein Vielfaches aus.

Nutze deine Chancen!



Schweizerischer Turnverband, Zentralvorstand, Bahnhofstrasse 38,  
5001 Aarau, Tel. 062 837 82 00, Fax 062 824 14 01, [www.stv-fsg.ch](http://www.stv-fsg.ch)

**Laola**  
Previdenza in Sport  
Previdenza dans les clubs sportifs  
Previdenza nelle società sportive

## WALTER WEIBEL 80-ZIG JAHRE. DAS PORTRAIT.

GÜNTHER HUBER

"Wer rastet der rostet!" Wir alle kennen das Sprichwort. Man sagt es so leicht hin, ohne ernsthaft die Bedeutung zu erfassen. Je älter der Mensch wird, um so wichtiger ist es, aktiv zu bleiben.

An Aktivitäten fehlt es Walter nicht. Aber alles der Reihe nach.

Seine Jugend verbrachte Walti in Umi-ken. Als junger Mann, es war damals so Sitte, stand das Welschlandjahr auf dem Programm. Es waren die Lehr- und Wanderjahre. Wenn die jungen Leute heutzutage ihren Australien-Sprachaufenthalt besuchen ist das kein Vergleich mehr zu früher. Man wollte seine welschen Mitbürger, ihre Sprache und ihre Kultur kennen lernen und es förderte die Zusammengehörigkeit der Schweiz. Es war die Region Le Locle, in die es Walti verschlug. Aciera, ein Werkzeugmaschinenhersteller, heute, wie so viele andere Schweizer Unternehmen verschwunden, war sein Arbeitgeber. Walti spricht noch gern über seine Erfahrungen und die vielen Begegnungen aus jener Zeit. Ich erinnere mich an eine Turnfahrt in diese Region. Er war emotional geladen und alle seine Erinnerungsbilder wurden lebhaftig. Die Wehmut an alte Zeiten ergriff ihn. Aber auch das Bedauern über die wirtschaftliche Stagnation dieser Region war ihm anzumerken.

Irgendwann hiess es sesshaft zu werden, Familie und Beruf. Sesshaft, hiess auch, bauen eines Eigenheimes. Walti wäre

nicht Walti, wenn er nicht sein eigener Architekt sein könnte. So geschah es. Er plante, konstruierte und zeichnete. Ein Haus, zugeschnitten auf seine, individuelle aber auch finanzielle Bedürfnisse. Eine besondere Wissenschaft, in die er durch einen Arbeitskollegen eingeführt wurde, weckte sein Interesse. Die meisten wissen es: "Astronomie", sie wurde, als er nach seiner Bauerei wieder etwas Luft bekam, seine Passion. Im Selbststudium, Bücher, Vorträge und Besuche der Sternwarten, schuf er sich die Basis. Dann dauerte es nicht lange bis Walti seine eigene "Sternwarte", ein Fernrohr bei sich zu Hause installierte. Inzwischen ist er ein Kenner der Sterne wie nur wenige. Er öffnete auch schon verschiedenen interessierten Gruppen, die Tür zu seiner Sternenwelt. Aber blenden wir zurück. Was machte der Turner Walti im TVU? Beginnen wir mit der Männerriege. Bei seinem Eintritt war er der Jüngste. Nichts besonderes? Aber für den weiteren Verlauf wichtig. Es war in den sechzigern Jahren als der Aktivverein komplett am Boden war. Die Jugend fehlte. Der Weiterbestand des TVU war äusserst gefährdet. Guter Rat war teuer. Heute würde man von einem Krisenmanagement sprechen, das entschied, dass Walti als Jüngster, zurück zu den Aktiven muss, um das Schiff wieder auf Kurs zu bringen.

Als Präsident war es seine Hauptaufgabe, sich der Jugendförderung an zu nehmen. Und dies mit grossem Erfolg. Nach dem Aufbau, konnte er an einem Jugitag mit hundert Burschen und Mädchen aufwarten.

Als der Verein wieder im Lot war konnte

er getrost wieder in die Männerriege zurückkehren. Und war für viele Jahre war er ein fleissiger Turner.

Trotz seinem intensiven, oft auch Nachtschlaf raubendem Hobby, findet er immer noch Zeit an verschiedenen Anlässen des MTV mit dabei zu sein. Wir wünschen dem Jubilar weiterhin viel Freude und Gesundheit.

## SIEBEN JAHRE TURNFLASH

### GÜNTHER HUBER

Befürchten nun bibelfeste Leserinnen und Leser, dass die sieben mageren Jahre des Turn-Flash anbrechen? Wir hoffen nicht. Die unermüdlichen Redaktoren Stephan Fischer und Martin Winkelmann bemühen sich weiterhin mit grossem Eifer den Turn-Flash interessant zu gestalten und termingerecht auszuliefern. Dies ist eine gewaltige Arbeit mit grossem Zeitaufwand. Solange dieses Engagement für den Verein geschätzt wird, bleibt die Motivation bestehen. Aber es ist frustrierend, wenn den Berichten nachgelaufen werden muss. Sonst ist es nur eine Frage der Zeit, bis den Herausgebern der Schwung verloren geht.

Der Turn-Flash ist der Spiegel der Turnerfamilie. An den Artikeln kann man erkennen, dass der Verein lebt. Alle sportliche Aktivitäten und soziale Anlässe werden bestens festgehalten.

Da der Verein aus Menschen besteht, hat auch menschliches seinen Platz im Turn-Flash. Es ist interessant, auch persönliches zu lesen. Sei es Reise- und Erlebnisberichte aller Art. Oder alles was einen

unter den Nägeln brennt und man los werden möchte. Wenn die Hemmschwelle überwunden ist, macht es Spass, seine Gedanken mitzuteilen. Halten wir das Feuer der Redaktoren am Leben.

Danke Stephan und Martin.

## REINI SCHERER ZWANZIG JAHRE VETERANENOBMANN

### GÜNTHER HUBER

Vor zwanzig Jahren befahl sein Vorgänger, der Alt-Gmeindschreiber Hitz Eduard: "Reini ab sofort bist du der Obmann!" Widerspruch wurde nicht geduldet. So kam er zu Amt und Würden.

Der Gedanke, die älteren Turner als Veteranen zu sammeln, reifte bereits im 19. Jahrhundert. Es herrschte damals die Meinung mit den kürzer treten im Alter erledige sich auch der Lebensabschnitt als Turner. Man distanzierte sich vom Turnverein und Turnsache. Mit der Gründung des Veteranenwesens blieben die Turner mit dem ETV somit verbunden. Die erste Tagung fand 1895 in Biel statt. Rasch bildeten sich im ganzen Land regsame Ortsgruppen, die sich zu regionalen und kantonalen Verbänden zusammenschlossen. Im Aargau ist es die ATV.V. (Aarg. Turnveteranen-Vereinigung).

In den Statuten liest man unter Zweck: "Die ATV.V bezweckt die Pflege der Turnfreundschaft, die Förderung des Turnwesens im Allgemeinen und die Bestrebungen des Aarg. Turnverbandes im Besonderen, speziell der Abteilung Jugend."

Reini bemüht sich seit all den Jahren die

Ortsgruppe Untersiggenthal am Leben zu erhalten und wirbt ständig neue Mitglieder. Der Betrag, der für die Jugendförderung ausgegeben wird, ist eine gute Investition für eine gute Sache. "Die Pflege der Turnfreundschaft", gemäss Statuten, ist für Reini keine leere Phrase. Die

Turnveteranen schätzen seine Informationen. Aber auch seine guten Wünsche und Gedanken, die er immer wieder in tief sinnigen Briefen, den Mitglieder zukommen lässt.

Vielen Dank Reini.

## Gedanken zu Jahreswende

Nimm dir Zeit, um zu arbeiten,  
es ist der Preis des Erfolges.

Nimm dir Zeit, um nachzudenken,  
es ist die Quelle der Kraft.

Nimm dir Zeit, um zu spielen,  
es ist das Geheimnis der Jugend.

Nimm dir Zeit, um zu lesen,  
es ist die Grundlage des Wissens.

Nimm dir Zeit, um freundlich zu sein,  
es ist das Tor zum Glücklichein.

Nimm dir Zeit, um zu träumen,  
es ist der Weg zu den Sternen.

Nimm dir Zeit, um zu reisen,  
es erweitert deinen Horizont.

Nimm dir Zeit, um zu lieben,  
es ist die wahre Lebensfreude.

Nimm dir Zeit, um froh zu sein,  
es ist die Musik der Seele.

## Interview mit der Gewinnerin des Logo-Wettbewerb

*TURN-FLASH REDAKTION*

Turn-Flash: **Wer bist Du?**

Ich heisse Mirielle Salm, bin 20 Jahre alt und schliesse im Sommer meine Lehre als Polygrafin ab. Im Winter trifft man mich oft in den Bergen, wo ich meiner grössten Leidenschaft nachgehe: dem Snowboarden.

T F: **Wie bist Du mit dem Turnsport verbunden?**

Ich bin selbst im Turnverein aktiv.

T F: **Wie bist Du auf den Logo-Wettbewerb des STV Untersiggenthal aufmerksam geworden?**

Durch Daniela Weber.

T F: **Was war der Reiz, ein Vorschlag einzureichen?**

Neben der alltäglichen Arbeit war dies eine willkommene Abwechslung. Ich bin gerne kreativ und es freut mich natürlich, wenn meine Ideen auch anderen gefallen.

T F: **Wie würdest Du dein Siegerlogo beschreiben (was soll es mitteilen/darstellen)?**

Das Männchen mit dem Logo im Bauch soll die Liebe zum Turnsport symbolisieren + der rote Schweiz im Hintergrund in Form eines Turnbandes steht für Bewegung und das Blut, das beim Turnen in Wallung gerät.

T F: **Was machst Du mit den gewonnen 200.-?**

Ich weiss sie bestimmt sinnvoll in meinen nächsten Snowboardferien einzusetzen.

T F: **Besten Dank für das Interview.**





## Der Tipp aus den eigenen Reihen

STEPHAN FISCHER

Noch immer läuft unsere Aktion "Frag doch zuerst im eigenen Verein". In den letzten drei Turn-Flashes haben wir euch dazu aufgerufen, euch zu melden, wenn ihr euer Spezialgebiet den anderen Mitgliedern zur Verfügung stellen könnt. Der eine oder andere könnte einmal froh sein, wenn er euch anfragen darf. Erfreulicherweise haben wir eine weitere Rückmeldung erhalten.

**PC-Hardware, PC-Games**

**PC-Software auftreiben**

**Software-Problembehandlung**

**Musikstücke schneiden**

**Texte Korrektur lesen**

**Backpackerreisen in Asien/Australien/Neuseeland**

**Informatikprojekte realisieren**

*Axel Flury*

*Doruk Güntay*

*Martin Winkelmann*

*Daniel Fischer*

*Stephan Fischer*

*Christian Birchmeier*

*Thomas Fahrni*

Wenn ihr diesen Service in Anspruch nehmen möchtet, dann fragt doch einfach bei der betreffenden Person nach, ob sie weiterhelfen kann. Schön wäre es, wenn die Redaktion des Turn-Flash ein Feedback bekäme, wie das geklappt hat.

Es hat noch Platz

Wen dürfen wir im nächsten Turn-Flash neu aufführen? Mögliche Gebiete oder Teilgebiete gibt es noch immer viele: Meldet euch bei der Redaktion.



# TRAININGSZEITEN

Aktivturnverein		
<b>Aerobic für jedermann</b>	Montag	19.00-20.00
<b>Fit for Fun Damen</b>	Montag	20.00-21.00
<b>Fit for Fun Herren</b>	Freitag	20.00-22.00
<b>Geräteturnen</b>	Mittwoch	20.00-22.00
	Freitag	20.00-22.00
<b>Gymnastik</b>	Montag	20.00-22.00
<b>Leichtathletik</b>	Mittwoch	20.00-22.00
<b>Volleyball</b>	Freitag	18.30-20.30
<b>Muki-Turnen</b>		
ab 3-5 Jahren	Mittwoch	14.30-15.30
		15.30-16.30
<b>Kinderturnen</b>		
Grosser Kindergarten	Mittwoch	14.30-15.30
1./2. Klasse	Mittwoch	15.30-16.30
<b>Mädchenriege</b>		
2./3. Klasse	Montag	18.00-19.00
4./5./6. Klasse	Montag	18.00-19.00
7./8./9. Klasse	Montag	19.00-20.00
<b>Jugendriege</b>		
3./4./5./6. Klasse	Mittwoch	18.30-20.00
7./8./9. Klasse	Mittwoch	18.30-20.00
<b>Geräteriege</b>		
Mädchen/Knaben ab 7 Jahren	Mittwoch	18.00-20.00
	Freitag	18.00-20.00

**Präsident:**

Benjamin Knecht  
 Telefon 056 222 17 00  
 E-Mail: baknecht@bluewin.ch

**Technischer Leiter:**

Andreas Scherer  
 Telefon 056 288 08 26  
 E-Mail: ascherer@bluewin.ch

**Jugendverantwortlicher:**

Michel Pieren  
 Telefon 056 288 05 85  
 E-Mail: naphthalin@yahoo.com

**Muki-Leitung:**

Maren Eschermann  
 Telefon 056 290 31 45  
 E-Mail: m\_eschermann@freesurf.ch

**Kitu-Leitung:**

Uschi Haag  
 Telefon 056 282 38 47  
 E-Mail: uschi.haag@swissonline.ch

# TRAININGSZEITEN

Frauenturnverein			
Aktive	Montag	20.00-21.00	<b>Präsidentin:</b> Susy Meier Telefon 056 288 25 24 E-Mail: susy.meier@bluewin.ch  <b>Leiterin Aktive/Rhönrad:</b> Ursi Schneider Telefon 056 288 26 65 E-Mail: roland.schneider@pop.agri.ch
Light-Turnen	Montag	20.00-21.00	
Schnurball	Montag	21.00-22.00	
Gymnastik/Fitness	Montag	21.00-22.00	
Rhönrad			
	Dienstag	17.15-19.00	
	Mittwoch	15.00-17.00	
(in Turgi)	Mittwoch	20.00-22.00	
	Freitag	17.15-18.30	
(in Turgi)	Freitag	18.00-20.00	

Männerturnverein			
Männer	Freitag	20.00-22.00	<b>Präsident:</b> Marcel Meier Telefon 056 288 29 40 E-Mail: marcello@pop.agri.ch  <b>Oberturner:</b> Werner Fischer Telefon 056 288 18 57 E-Mail: werner.a.fischer@power.alstom.com
Senioren	Freitag	20.00-22.00	
Faustball	Donnerstag	20.00-22.00	

**STV**  
 dein Verband

welcher deine ehrenamtliche Tätigkeit sehr schätzt,  
 und nur dank dieser Ehrenamtlichkeit so erfolgreich ist!



**Herzlichen Dank** für dein Engagement. Wir zählen auch weiterhin auf dich!

Zentralvorstand, Schweizerischer Turnverband  
 Bahnhofstrasse 38, Postfach, 5001 Aarau  
 Telefon: 062 837 82 00, Fax: 062 824 14 01  
 E-Mail: stv@stv-fsg.ch  
 www.stv-fsg.ch

## **Klatsch, Knatsch und Tratsch aus dem STV Untersiggenthal**

### **Gebrandmarkt**

Nach monatelangem Üben hinter verschlossenen Hallentüren für die Turnervorstellungen müssen am Tag X die Karten auf den Tisch gelegt werden. Das kritische Publikum anlässlich der Hauptprobe kommt dann endlich in den Genuss der mehr oder minder ausgereiften Nummern. Dem geübten Auge entgeht rein gar nichts. Nichts bleibt verborgen, auch keine verräterischen roten Flecke auf dem Verbindungsstück zwischen Rumpf und Kopf. Die Ausrede mit dem Ausschlag mag spontan gekommen sein, aber ob sie deshalb auch überzeugend gewirkt hat?

### **Aufgefrischt**

Was an den Vorstandssitzungen des Aktivturnvereins so alles hinter den Kulissen abläuft, vermögen Aussenstehende nur schwer nachzuvollziehen. Da es sich bei diesem Vorstand als einzigem um einen gemischten Vorstand handelt, nährt dies natürlich auch die Gerüchteküche. Nicht zuletzt aufgrund der auf der Turnfahrt gemachten Beobachtungen durfte man gespannt den Turnervorstellungen entgegenfiebern, wie sich gewisse Liaisons weiterentwickeln würden. Die zuletzt eingeholten Erkundigungen lassen nur einen Schluss zu: es tut sich definitiv etwas, nur was?

### **Mutlos?**

Liebesbezeugungen vor laufender Kamera? Alles schon dagewesen. Selbst die Schlussfeier des letzten ETF kam in den Genuss eines Heiratsantrages. Was denen billig ist, kann uns doch nur recht sein. Schliesslich bieten unsere Vorstellungen mit x-hundert Gästen den idealen Rahmen für besondere Offenbarungen. Und nichts liegt

# KLATSCH UND TRATSCH

näher, als das Ganze direkt in die Moderation zu integrieren. Das versammelte Publikum samt Crew und Regie wurde an der Freitagsvorstellung Zeuge einer Gratulation zum Staatsexamen in Medizin der nachhaltigen Art. Dass zu grosses Lampenfieber der Grund gewesen sein soll, dass daraus nicht gleich ein Heiratsantrag geworden ist, bleibt ein hartnäckiges Gerücht.

## And the Winner is

Jedes Jahr dasselbe Spielchen im Gang vor der Türe zur Bühne. Grosse und Kleine, Junge und Alte, Nervöse und Ruhige wetteifern lautstark um den Titel der "unruhigsten vor dem Bühneingang wartenden Gruppe", auch "Psssst-Wettkampf" genannt. Die meisten geben sich Mühe, sehr grosse Mühe, um in der Gunst der Preisrichter ganz zuoberst zu stehen. Klar, dass diejenigen mit langjähriger Erfahrung einen eklatanten Vorteil auf ihrer Seite hatten. Trotzdem gelang es auch einigen Newcomers sich ganz zuvorderst in der diesjährigen Rangliste zu platzieren: Rang 3 belegten die Kleinen Mädchen, nur knapp geschlagen vom Frauenturnverein auf Platz 2. Unangefochten an der Spitze jedoch auch dieses Jahr wieder die Grosse Jugi mit 83,4 dB. Damit können sie Wanderpokal (das goldene Megaphon) nach drei Siegen endgültig behalten.



# JAHRESPROGRAMM

JAHRESPROGRAMM 2002/2003

Monat	Datum	Was	Wer
März	8./9.	Ski-Weekend, Klosters	FTV
	15./16.	Kreis-Minitrampmeistersch., Neuenhof	Getu
	28.	DV DAVE	Delegierte
	31.	ATV Volleyball, Obersiggenthal	Volleyball
April	5.	Quer durch Zug	ATV
	17.	Frühlingsbummel mit Bräteln	MTV
	25.	STVU Jassmeisterschaft, Kirchdorf	Alle
	26.	Quer durch Basel	ATV
Mai	3.	Quer durch Rohrodorf, Oberrohrdorf	ATV
	3./4.	Kant. Schnurballturnier, U'siggenthal	FTV
	10./11.	Trainingsweekend, Filzbach	ATV
	14.	1000m-Cup, Aue Baden	ATV
	16.	Kreis-Schnurball Kat. B, Baden	FTV
	17./18.	Verbandsmeistersch. Rhönrad, U'siggenthal	FTV
	23.	Kreis-Schnurball Kat. A, Baden	FTV
	24.	Tannzapfen-Cup, Dussnang-Oberw.	Getu
	25.	Wanderung mit Brunch	MTV
	31.	Lägerncup, Wettingen	Getu
Juni	1.	Kant. Meist. Vereinsturnen, Wettingen	Getu
	3.	Turnfahrt	FTV
	9.	LMM-Vorrunde, Langnau i.E.	ATV
	11.	1000m-Cup, Aue Baden	ATV
	13.-15.	Kreisturnfest, Gebenstorf	Alle
	21.	Bike-Tour, 09.30 Uhr	MTV
	21./22.	Kant. Einkampfmeisterschaften LA	ATV
	23.	Nachtmarsch, Niederrohrdorf	FTV/MTV
	27.	Velo-Ausflug, 19.00 Uhr	MTV

# **JAHRESPROGRAMM**

<b>Monat</b>	<b>Datum</b>	<b>Was</b>	<b>Wer</b>
	30.	Velofahren, Spazieren	FTV
<b>Juli</b>	4.-6.	Landesturnfest, Dornbirn Österreich	ATV
	20.-26.	Gymnaestrada, Lissabon	Alle
<b>August</b>	9.	Faustballturnier, Endingen	MTF
	16.	SH/TG Staffelmeister., Schaffhausen	ATV
	17.	Veteranentagung, Eiken	MTV
	20.	1000m-Cup, Aue Baden	ATV
	22.	Velo-Ausflug, 19.00 Uhr	MTV
	23./24.	Trainingsweekend, Untesiggenthal	Getu
	27.	21. Sikinga-Lauf	Alle
	31.	SM-Hauptprobe, Egg ZH	Getu
	31.8./1.9.	2-tägige Turnfahrt	FTV
<b>September</b>	5.	Kreis-Schnurball Kat. B, Baden	FTV
	12.	Kreis-Schnurball Kat. A, Baden	FTV
	13.	Turnfahrt	MTV
	13./14.	SM Vereinsturnen, Lyss	Getu
	13./14.	Schweizer Final LMM, Arbon	ATV
	17.	1000m-Cup, Aue Baden	ATV
	19.	Quer durch Solothurn	ATV
	20.	Faustballturnier, Würenlingen	MTV
	28,	Kreis-Stafettentag, Aue Baden	ATV
	29.	Suserbummel	FTV
<b>Oktober</b>	3.	Wanderung mit Nachtessen, 19.00 Uhr	MTV
	25.	Faustballturnier, Obersiggenthal	MTV
	26.	Ekiden-Marathon-Staffel, Riehen	ATV
	27.	Turnstandq	FTV
<b>November</b>	23.	Hauptprobe Turnervorstellung	Alle
	28.-30.	Turnervorstellung	Alle

# E-MAIL ADRESSEN

Bächli Andreas	<a href="mailto:anbaechli@swissonline.ch">anbaechli@swissonline.ch</a>	Knecht Daniel	<a href="mailto:leor@datacomm.ch">leor@datacomm.ch</a>
Balcon Renzo	<a href="mailto:fam.balcon@bluewin.ch">fam.balcon@bluewin.ch</a>	Knecht Rebekka	<a href="mailto:rebekka_knecht@yahoo.de">rebekka_knecht@yahoo.de</a>
Beier Lotti	<a href="mailto:lottibeier@hotmail.com">lottibeier@hotmail.com</a>	Krüsi Peter	<a href="mailto:peterkruesi@hotmail.com">peterkruesi@hotmail.com</a>
Bertschi Roger	<a href="mailto:roger.bertschi@sunrise.net">roger.bertschi@sunrise.net</a>	Küng Nicole	<a href="mailto:nicolekueng@hotmail.com">nicolekueng@hotmail.com</a>
Birchmeier Christian	<a href="mailto:c.birchmeier@pop.dplanet.ch">c.birchmeier@pop.dplanet.ch</a>	Lötscher Nadia	<a href="mailto:nadia_loetscher@yahoo.com">nadia_loetscher@yahoo.com</a>
Bochsler Dagmar	<a href="mailto:rbochsler@bluewin.ch">rbochsler@bluewin.ch</a>	Lüscher Markus	<a href="mailto:markus-luescher@dplanet.ch">markus-luescher@dplanet.ch</a>
Bregy Emil	<a href="mailto:emil.bregy@axpo.ch">emil.bregy@axpo.ch</a>	Lüscher Ursula	<a href="mailto:uluescher@gmx.ch">uluescher@gmx.ch</a>
Bronner Reto	<a href="mailto:reto_bronner@yahoo.de">reto_bronner@yahoo.de</a>	Malaval Vanessa	<a href="mailto:vanessamalaval@bluewin.ch">vanessamalaval@bluewin.ch</a>
Elmallawany Jonas	<a href="mailto:jonas@elmallawany.com">jonas@elmallawany.com</a>	Mätzler Pius	<a href="mailto:pmaetzler@bluewin.ch">pmaetzler@bluewin.ch</a>
Eschermann Maren	<a href="mailto:m_eschermann@freesurf.ch">m_eschermann@freesurf.ch</a>	Meier Marcel	<a href="mailto:marcello@pop.agri.ch">marcello@pop.agri.ch</a>
Fahrni Thomas	<a href="mailto:thomas.fahrni@bbb Baden.ch">thomas.fahrni@bbb Baden.ch</a>	Meier Martin	<a href="mailto:martinmeier@dplanet.ch">martinmeier@dplanet.ch</a>
Franziska Fehr	<a href="mailto:franziska.fehr@metron.ch">franziska.fehr@metron.ch</a>	Meier Sabrina	<a href="mailto:meiersabrina@hotmail.com">meiersabrina@hotmail.com</a>
Fischer Daniel	<a href="mailto:hexogenium@gmx.ch">hexogenium@gmx.ch</a>	Meier Susy	<a href="mailto:susy.meier@bluewin.ch">susy.meier@bluewin.ch</a>
Fischer Fabian	<a href="mailto:fischerfabian@bluewin.ch">fischerfabian@bluewin.ch</a>	Morath Philipp	<a href="mailto:philipp.morath@power.alstom.com">philipp.morath@power.alstom.com</a>
Fischer Markus	<a href="mailto:mafischli@hotmail.com">mafischli@hotmail.com</a>	Mörker Hansjörg	<a href="mailto:hj.moerker@bluewin.ch">hj.moerker@bluewin.ch</a>
Fischer Stephan	<a href="mailto:stephan.fischer@stv-fsg.ch">stephan.fischer@stv-fsg.ch</a>	Mörker Roland	<a href="mailto:rmoerker@hotmail.com">rmoerker@hotmail.com</a>
Fischer Werner	<a href="mailto:werner.a.fischer@power.alstom.com">werner.a.fischer@power.alstom.com</a>	Mörker Stefan	<a href="mailto:stefan_moerker@hotmail.com">stefan_moerker@hotmail.com</a>
Fisler Jonas	<a href="mailto:jonasfisler@hotmail.com">jonasfisler@hotmail.com</a>	Pabst Claudia	<a href="mailto:claudiapabst@gmx.net">claudiapabst@gmx.net</a>
Flury Axel	<a href="mailto:axelflury@gmx.net">axelflury@gmx.net</a>	Pabst Daniel	<a href="mailto:dapa@datacomm.ch">dapa@datacomm.ch</a>
Flury Brunella	<a href="mailto:brunella.flury@gmx.net">brunella.flury@gmx.net</a>	Pauli Andrea	<a href="mailto:pandimi@hotmail.com">pandimi@hotmail.com</a>
Galliker Suzan	<a href="mailto:sgalliker@dplanet.ch">sgalliker@dplanet.ch</a>	Pidro Sadija	<a href="mailto:sadija_p@hotmail.com">sadija_p@hotmail.com</a>
Gasser Hansueli	<a href="mailto:hansueli.gasser@jostbrugg.ch">hansueli.gasser@jostbrugg.ch</a>	Pfister Krista	<a href="mailto:pfister.roland@freesurf.ch">pfister.roland@freesurf.ch</a>
Giedemann Martin	<a href="mailto:martin@giedemann.ch">martin@giedemann.ch</a>	Pieren Bernhard	<a href="mailto:bpieren@bluewin.ch">bpieren@bluewin.ch</a>
Gloor Mireille	<a href="mailto:mireillegloor@yahoo.com">mireillegloor@yahoo.com</a>	Pieren Michel	<a href="mailto:naphthalin@yahoo.com">naphthalin@yahoo.com</a>
Goy Nathalie	<a href="mailto:nathi_goy@hotmail.com">nathi_goy@hotmail.com</a>	Quennoz Elfie	<a href="mailto:q11i@hotmail.com">q11i@hotmail.com</a>
Graf Rolf	<a href="mailto:r.graf@zkd.ch">r.graf@zkd.ch</a>	Rehorik Rudolf	<a href="mailto:rudolf.rehorik@access.unizh.ch">rudolf.rehorik@access.unizh.ch</a>
Guggisberg Daniela	<a href="mailto:daniela.guggisberg@bluewin.ch">daniela.guggisberg@bluewin.ch</a>	Rösch Ramona	<a href="mailto:boehn3@yahoo.de">boehn3@yahoo.de</a>
Güntay Doruk	<a href="mailto:doruk.guentay@swissonline.ch">doruk.guentay@swissonline.ch</a>	Roth Oliver	<a href="mailto:oliver.roth@surfeu.ch">oliver.roth@surfeu.ch</a>
Haag Uschi	<a href="mailto:uschi.haag@swissonline.ch">uschi.haag@swissonline.ch</a>	Santschi Ernst	<a href="mailto:ernst.santschi@power.alstom.com">ernst.santschi@power.alstom.com</a>
Häsler Silvia	<a href="mailto:silvia.haesler@bluewin.ch">silvia.haesler@bluewin.ch</a>	Schatzmann Isabelle	<a href="mailto:isabelle.schatzmann@gmx.ch">isabelle.schatzmann@gmx.ch</a>
Hediger Martin	<a href="mailto:martin.hediger@winterthur.ch">martin.hediger@winterthur.ch</a>	Scheder Yvonne	<a href="mailto:scheder@swisshaus.ch">scheder@swisshaus.ch</a>
Hediger Nicole	<a href="mailto:nicole.hediger@kontiki.ch">nicole.hediger@kontiki.ch</a>	Scheidegger Sibylle	<a href="mailto:sibylle.sch@gmx.net">sibylle.sch@gmx.net</a>
Hitz Irene	<a href="mailto:irene_hitz@hotmail.com">irene_hitz@hotmail.com</a>	Schenk Adrian	<a href="mailto:adi.schenk@bluewin.ch">adi.schenk@bluewin.ch</a>
Hitz Judith	<a href="mailto:mimmo1@bluewin.ch">mimmo1@bluewin.ch</a>	Schenk Manuel	<a href="mailto:manuel.schenk@bluewin.ch">manuel.schenk@bluewin.ch</a>
Hitz Marco	<a href="mailto:marcohitz@hotmail.com">marcohitz@hotmail.com</a>	Scherer Andreas	<a href="mailto:ascherer@bluewin.ch">ascherer@bluewin.ch</a>
Hitz Ruedi	<a href="mailto:rudolf.hitz@power.alstom.com">rudolf.hitz@power.alstom.com</a>	Scherer Hansjörg	<a href="mailto:hansjoerg.scherer@zuehlke.com">hansjoerg.scherer@zuehlke.com</a>
Hitz Theres	<a href="mailto:th.hitz@merki-hitz.ch">th.hitz@merki-hitz.ch</a>	Scherer Peter	<a href="mailto:peter.scherer@amstein-walthert.ch">peter.scherer@amstein-walthert.ch</a>
Hitz Tobias	<a href="mailto:t.hitz@merki-hitz.ch">t.hitz@merki-hitz.ch</a>	Scherer Reini	<a href="mailto:reini.scherer@bluewin.ch">reini.scherer@bluewin.ch</a>
Hitz Ursi	<a href="mailto:ursula.hitz@bluewin.ch">ursula.hitz@bluewin.ch</a>	Schindler Hans-Ueli	<a href="mailto:hu.schindler@bluewin.ch">hu.schindler@bluewin.ch</a>
Huber Günther	<a href="mailto:guenther.huber@bluewin.ch">guenther.huber@bluewin.ch</a>	Schneider Oliver	<a href="mailto:oliverschneider@gmx.ch">oliverschneider@gmx.ch</a>
Hug Gabi	<a href="mailto:hj.hug@bluewin.ch">hj.hug@bluewin.ch</a>	Schneider Ursi	<a href="mailto:roland.schneider@pop.agri.ch">roland.schneider@pop.agri.ch</a>
Humbel Florian	<a href="mailto:florian.humbel@pop.agri.ch">florian.humbel@pop.agri.ch</a>	Seiler Madeleine	<a href="mailto:renatus@mails.ch">renatus@mails.ch</a>
Humbel Nadine	<a href="mailto:nadine_humbel@hotmail.com">nadine_humbel@hotmail.com</a>	Seiler René	<a href="mailto:renatus@mails.ch">renatus@mails.ch</a>
Humbel Melinda	<a href="mailto:melinda_humbel@hotmail.com">melinda_humbel@hotmail.com</a>	Sgier Mario	<a href="mailto:msgier@hotmail.com">msgier@hotmail.com</a>
Humbel Tanja	<a href="mailto:tanjahumbel@yahoo.de">tanjahumbel@yahoo.de</a>	Spatny Astrid	<a href="mailto:aspatny@hotmail.com">aspatny@hotmail.com</a>
Jud Paul	<a href="mailto:pauluxp@dplanet.ch">pauluxp@dplanet.ch</a>	Staub Reto	<a href="mailto:r_staub@bluewin.ch">r_staub@bluewin.ch</a>
Keller Markus	<a href="mailto:keldelmar@gmx.ch">keldelmar@gmx.ch</a>	Stichert Ines	<a href="mailto:i_stich@yahoo.de">i_stich@yahoo.de</a>
Killer Hans	<a href="mailto:johannki@pop.agri.ch">johannki@pop.agri.ch</a>	Strebel Gisela	<a href="mailto:gisela.strebel@bluewin.ch">gisela.strebel@bluewin.ch</a>
Killer Simona	<a href="mailto:simona.killer@dplanet.ch">simona.killer@dplanet.ch</a>	Strebel Ursula	<a href="mailto:Ursula.Strebel@untersiggenthal.ch">Ursula.Strebel@untersiggenthal.ch</a>
Kim Marco	<a href="mailto:marco.kim@freesurf.ch">marco.kim@freesurf.ch</a>	Stucki Beat	<a href="mailto:b.stucki@bluewin.ch">b.stucki@bluewin.ch</a>
Kim Stephan	<a href="mailto:st.kim@gmx.ch">st.kim@gmx.ch</a>	Wagner Franz	<a href="mailto:fhwagner@pop.agri.ch">fhwagner@pop.agri.ch</a>
Knecht Benjamin	<a href="mailto:baknecht@bluewin.ch">baknecht@bluewin.ch</a>	Wagner Hedi	<a href="mailto:fhwagner@pop.agri.ch">fhwagner@pop.agri.ch</a>



# E-MAIL ADRESSEN

Waldis Thomas	<i>thwaldis@swissonline.ch</i>	Wittwer Patricia	<i>p_wittwer@hotmail.com</i>
Weber Daniela	<i>daniela.weber@buag.ch</i>	Wingdzi Wong	<i>wingdzi_wong@yahoo.com</i>
Weber Myrtha	<i>myrtha.weber@gmx.ch</i>	Würgler Anja	<i>anjawuergler@yahoo.de</i>
Widmer Anja	<i>widmer_anja@hotmail.com</i>	Zollinger Chrige	<i>christine_zollinger@hotmail.com</i>
Widmer Markus	<i>markus.widmer1@bluewin.ch</i>	Zollinger Monika	<i>monika.zollinger@st-urban.ch</i>
Wildi Andrea	<i>wildi_andrea@hotmail.com</i>	Zollinger Walter	<i>walter.zollinger@swisstex.net</i>
Winkelmann Martin	<i>winkelmann@directbox.com</i>	Zürcher Nicolas	<i>nico@zeroways.ch</i>
Wittwer Alain	<i>alain.wittwer@swissonline.ch</i>	Zürcher Sabrina	<i>sabrina_z87@yahoo.de</i>
Wittwer Heinz	<i>heinz_wittwer@hotmail.com</i>		

## STV

*dein Verband,*

**der deine Mitgliedschaft mit einer Mitgliederkarte auszeichnet!**

Ab 2003 erhalten alle turnenden erwachsenen Mitglieder eine persönliche Karte, welche berechtigt an Verbandskursen und -wettkämpfen teilzunehmen. Über die zehnmal jährlich zugestellte Verbandszeitschrift GYMfive werden laufend neue Spezialvergünstigungen auf Produkte, Anlässe oder Reisen angeboten.

Deine STV-Mitgliedschaft bezahlt sich — nebst den interessanten Turnstunden — um ein Vielfaches aus. Nutze deine Chancen!

Schweizerischer Turnverband, Zentralvorstand, Bahnhofstrasse 38, 5001 Aarau  
Tel. 062 837 82 00, Fax 062 824 14 01, [www.stv-fsg.ch](http://www.stv-fsg.ch)



Abteilung Sport des Kanton Aargau, Bahnhofstrasse 70, 5001 Aarau

Tel.: 062 / 835 22 80, Fax 062 / 835 22 89, E-Mail [sport@ag.ch](mailto:sport@ag.ch),

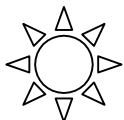
<http://www.baspo.ch/d/js/js.htm>

Zentralsekretariat STV, Bahnhofstrasse 38, 5001 Aarau

Tel.: 062 / 837 82 00, Fax 062 / 824 14 01, E-Mail [aktive@stv-fsg.ch](mailto:aktive@stv-fsg.ch),

[http://www.stv-fsg.ch/d/inhalt/aus/kurs\\_d.htm](http://www.stv-fsg.ch/d/inhalt/aus/kurs_d.htm)

# WIR GRATULIEREN



**Reini Scherer**  
zu 20 Jahre  
Turnveteranobmann



**Thomas Waldis**  
zum Volleyball-  
Schreiberkurs

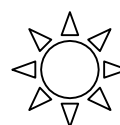
**Renzo Balcon**  
zum Ehrenmitglied  
des Kreisturnverband Baden



## RUNDE GEBURTSTAGE

### 20 JAHRE

Sibylle Scheidegger  
Nicolas Zürcher



9. März  
12. Mai

### 25 JAHRE

Stefan Mörker  
Karin Weber  
Yvonne Scheder  
Irene Hitz



23. Februar  
28. Februar  
7. April  
12. Mai

### 60 JAHRE

Susanne Cosandey  
Gertrud Fisler



6. März  
1. April

### 65 JAHRE

Alfons Widmer  
Edi Hitz

10. Februar (Nachtrag)  
15. April

### 70 JAHRE

Susanne Deck  
Elsie Kleiner



2. April  
2. Juni

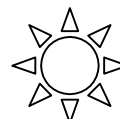
### 75 JAHRE

Werner Thomann  
Viktor Humbel

26. Februar  
13. Mai

### 80 JAHRE

Walter Weibel



1. März

### 85 JAHRE

Frieda Pellicoli

16. April

# VORSTANDSMITGLIEDER

## DACHVEREIN

Präsident	Renzo Balcon	Reiherweg 8	5300 Vogelsang	056 223 10 44
Kassier	René Seiler	Weiherstr. 1	5417 U'siggenthal	056 288 14 58
Aktuarin	Lotti Beier	Dorfstr. 104	5417 U'siggenthal	056 288 16 54
PR	Stephan Fischer	Rainweg 18	5417 U'siggenthal	056 288 07 25

## AKTIVTURNVEREIN

Präsident	Benjamin Knecht	Rathausgasse 10	5400 Baden	056 222 17 00
Vizepräsidentin	Dagmar Bochsler	Weiherstr. 2a	5417 U'siggenthal	056 288 29 62
Techn. Leiter	Andreas Scherer	Dorfstr. 58	5417 U'siggenthal	056 288 08 26
Kassier	Axel Flury	Marktgasse 8	5304 Endingen	056 242 20 61
Aktuarin	Gisela Strebel	Im Roos 4 a	5423 Freienwil	056 222 55 33
PR	Roger Bertschi	Gartenweg 4	5436 Würenlos	076 300 88 00
Jugend	Michel Pieren	Steinenbühlstr. 22	5417 U'siggenthal	056 288 05 85

## MÄNNERTURNVEREIN

Präsident	Marcel Meier	Lierenstr. 48	5417 U'siggenthal	056 288 29 40
Oberturner	Werner Fischer	Staldenstr. 16	5417 U'siggenthal	056 288 18 57
Kassier	Pius Mätzler	Kirchweg 15	5417 U'siggenthal	056 288 28 40
Aktuar	Günther Huber	Pfaffenzielstr. 11c	5300 Enneturgi	056 288 19 39
Spielführer	Martin Meier	Zelglistr. 17b	5417 U'siggenthal	056 288 20 74
Seniorenleiter	Willy Dürig	Rütelistr. 8	5417 U'siggenthal	056 288 20 48
Veteranenobmann	Reinhard Scherer	Waldheimstr. 1b	5301 Siggenthal Stat.	056 281 14 59

## FRAUENTURNVEREIN

Präsidentin	Susy Meier	Kornfeldweg 13	5417 U'siggenthal	056 288 25 24
Vizepräsidentin	Ursula Lüscher	Höhenweg 14	5417 U'siggenthal	056 288 25 23
Kassierin	Theres Hitz	Steinenbühlstr. 13a	5417 U'siggenthal	056 288 37 85
Aktuarin	Christine Malaval	Sandsteig 13	5412 Gebenstorf	056 223 18 69
Leiterin Aktiv	Ursi Schneider	Bündtenstr. 16	5417 U'siggenthal	056 288 26 65
Leiterin Light	Christine Malaval	Sandsteig 13	5412 Gebenstorf	056 223 18 69

## MITGLIEDER IN SPEZIALFUNKTIONEN

J+S-Coach	Michel Pieren	Steinenbühlstr. 22	5417 U'siggenthal	056 288 05 85
Mädchenriege	Cornelia Lötscher	Esphübelstr. 4	5442 Fislisbach	056 493 51 64
Jugi Knaben	Roland Mörker	Weiherstr. 4a	5417 U'siggenthal	056 288 26 13
Geräteriege	Nicole Hediger	Winterhaldenstr. 31	5412 Gebenstorf	056 223 28 55
Fähnrich	Markus Fischer	Sonnenweg 6	5300 Enneturgi	056 288 34 53
Sikinga-Lauf	Florian Humbel	Zelglistr. 6a	5417 U'siggenthal	056 288 36 81
Turnervorstellung	Lotti Beier	Dorfstr. 104	5417 U'siggenthal	056 288 16 54
RPK Kreis	René Seiler	Weiherstr. 1	5417 U'siggenthal	056 288 14 58
OLKO Kreis	Hansueli Gasser	Haldenstr. 34	5415 Nussbaumen	056 282 47 42
OLKO Kreis	Heinz Wittwer	Kirchweg 16	5417 U'siggenthal	056 288 34 61
SPIKO Kreis	Renzo Balcon	Reiherweg 8	5300 Vogelsang	056 223 10 44
Männer Kreis	Werner Fischer	Staldenstr. 16	5417 U'siggenthal	056 288 18 57
LV-WB	Martin Winkelmann	Pilgerstr. 61	5405 Dättwil	056 470 07 74
FG Rhönrad STV	Ursi Schneider	Bündtenstr. 16	5417 U'siggenthal	056 288 26 65
Festwirtin	Daniela Guggisberg	Dorfstr. 46e	5417 U'siggenthal	056 288 23 80
Festwirt	René Ingold	Kornfeldweg 5	5417 U'siggenthal	056 288 12 41
Webmaster	Doruk Güntay	Hinterdorfstr. 1	5417 U'siggenthal	056 288 26 07
T urn-Flash	Stephan Fischer	Rainweg 18	5417 U'siggenthal	056 288 07 25
T urn-Flash	Martin Winkelmann	Pilgerstr. 61	5405 Dättwil	056 470 07 74

# RÄTSELECKE

Bei der Preisfrage im Turn-Flash IV/02 drehte es sich um die Turnervorstellung 1935. Wir fragten wie viel der Eintritt damals gekostet hat.

Die richtige Lösung ist **1.20 Franken**. Es wurden insgesamt 43 Antworten registriert. Jedoch wurde nur ein einziges Mal der richtige Betrag genannt. Die beiden Gutscheine für das Aquarena in Schinznach Bad gehen an:

**Marianne Kim**

---

Herzliche Gratulation!

## *TURN-FLASH - RÄTSEL I/03*

---

Das erste Turn-Flash-Rätsel im neuen Jahr dreht sich um das nächste Eidgenössische Turnfest, das bekanntlich in Frauenfeld stattfinden wird. Die Frage lautet: : **In welchem Jahr findet das nächste Eidgenössische Turnfest statt?** Antworten bitte per Mail oder Brief an die Redaktion. Zu gewinnen gibt es wiederum zwei Gutscheine für das Aquarena in Schinznach Bad. Abgabeschluss ist der 30. Mai 2003. Der oder die Gewinner/-in wird im Turn-Flash II/03 bekannt gegeben.